



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

# info 5



## Erneuerung Schöllenen 2014–2019

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Jahreszeiten geben im Strassenbau den Takt an. Ganz besonders trifft dies auf die Baustelle in der Schöllenschlucht zu. Klimatisch und topografisch befindet sich die Baustelle in einer extrem exponierten Zone. Zwischen den schroffen Gesteinsformationen, über Wasserläufe und tiefe Felseinschnitte überwindet die Strasse über 300 Höhenmeter und stellt für alle am Bau Beteiligten eine grosse Herausforderung dar.

Kommt hinzu, dass uns in der Schöllenen ein ganz spezieller Nebenschauplatz fordert. Inmitten der spektakulären Schöllenschlucht entsteht eine neue, kreuzungsfreie Verbindung für den Langsamverkehr. Diese gewährleistet künftig sowohl den Velofahrenden und Wandernden als auch dem motorisierten Strassenverkehr eine noch sicherere Passage der Schöllenen.

Ich wünsche allen Bauarbeitern eine unfallfreie Bauperiode 2018 und den Verkehrsteilnehmenden eine weiterhin gute Fahrt.

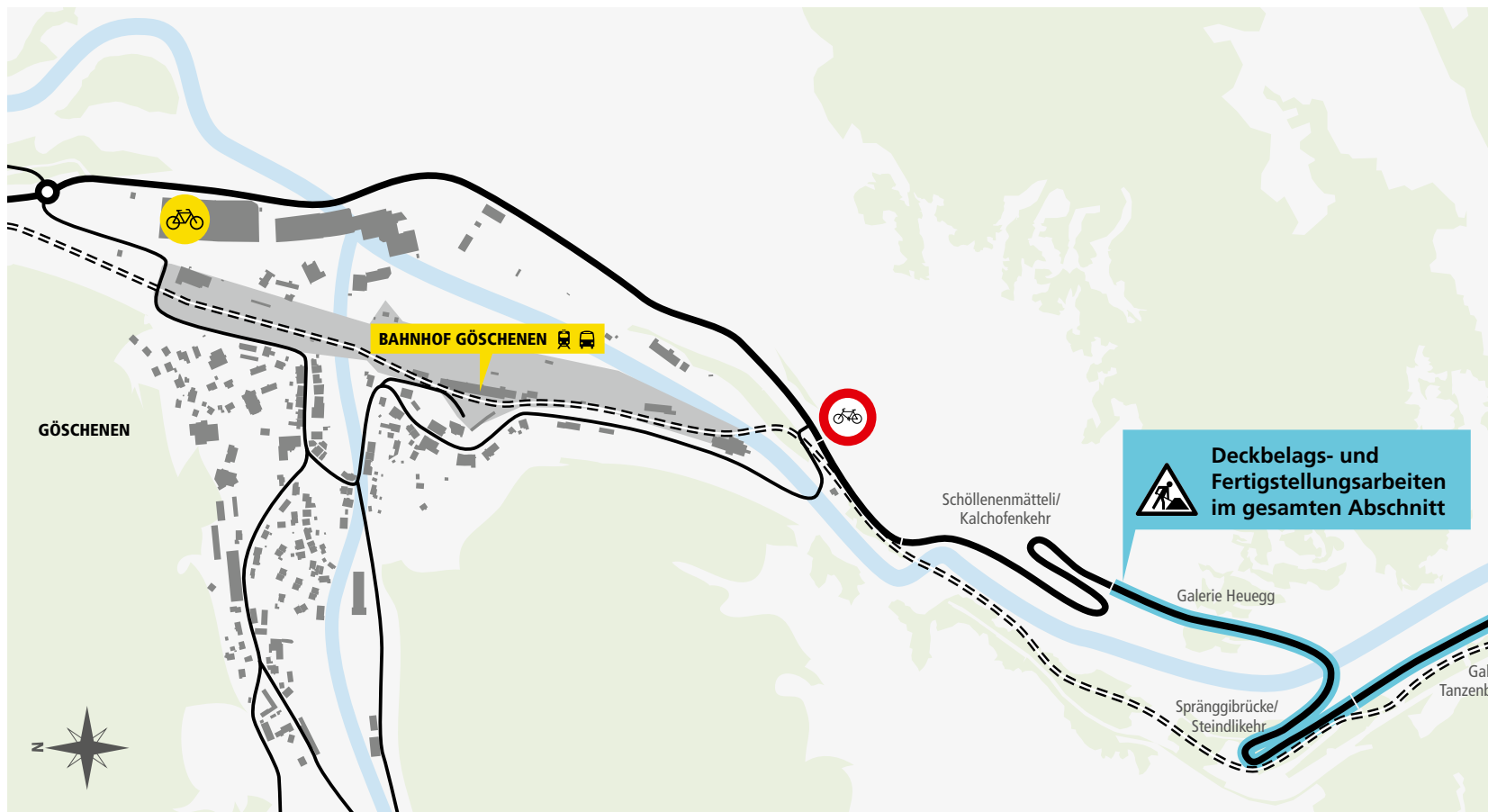
Richard Kocherhans, Filialchef  
Infrastrukturfiliale Zofingen

### Start in die lange Zielgerade

Mit dem fünften und voraussichtlich vorletzten Baujahr biegt das Erhaltungsprojekt Schöllenen in die lange Zielgerade ein. Die Sanierungen der Galerien Tanzenbein und Brüggwaldboden werden in diesem Jahr abgeschlossen. Als letzte grosse Bauetappe wird die Instandsetzung der Teufelsbrücke samt ihrer näheren Umgebung in Angriff genommen. 2018 stehen zudem weitere Arbeiten am Trassee für den Langsamverkehr an. So wird dasjenige auf dem Dach der Galerie Tanzenbein fertiggestellt. Zudem wird das Langsamverkehrstrasse im Abschnitt der alten Gotthardpassstrasse zwischen Bäckkehr und Teufelsbrücke sowie im Gebiet des Restaurants Teufelsbrücke realisiert.

Sie sehen, die diesjährige Aufgabenliste ist, in Anbetracht der witterungsbedingt kurzen Bauphase von nur gerade rund sieben bis acht Monaten, lang und anspruchsvoll. Seien Sie versichert, wir sind hoch motiviert, die gesteckten Ziele wie geplant zu erreichen.

Willy Reck, Projektleiter  
Infrastrukturfiliale Zofingen



## Erneuerungsarbeiten 2018

**Für das fünfte Baujahr, das die Bautätigkeit witterungsbedingt erfahrungsgemäss wiederum auf ein Zeitfenster von rund sieben bis acht Monaten beschränken wird, sind folgende Arbeiten vorgesehen.**

### Baulos Göschenen

**Galerie Tanzenbein Nord und Süd:** In den Galerien Tanzenbein Nord und Süd werden mit den diesjährigen Arbeiten die Instandsetzungen abgeschlossen. Mit dem Deckbelageseinbau und weiteren Abschlussarbeiten von Göschenen bis vor den Bereich Bäckkehr werden die Erneuerungsarbeiten im nördlichen Teil der Gotthardpassstrasse voraussichtlich per Herbst 2018 beendet sein.

### Langsamverkehr

Während der Bausaison 2018 wird das Trasse für den Langsamverkehr auf dem Dach der Galerie Tanzenbein fertig ausgebildet.

### Baulos Andermatt

**Teufelsbrücke:** Im Gebiet der Teufelsbrücke werden das Trasse erneuert sowie die Entwässerung und die Kabelrohranlagen ersetzt. Neu gebaut wird eine Stützmauer oberhalb des reussseitigen Parkplatzes. Zudem wird der Felseinschnitt beim Nordportal des Tunnels Urnerloch gesichert.

**Galerie Brüggwaldboden:** Im Rahmen der für 2018 projektierten Bauarbeiten wird die Sanierung im kommenden Herbst fertiggestellt sein.

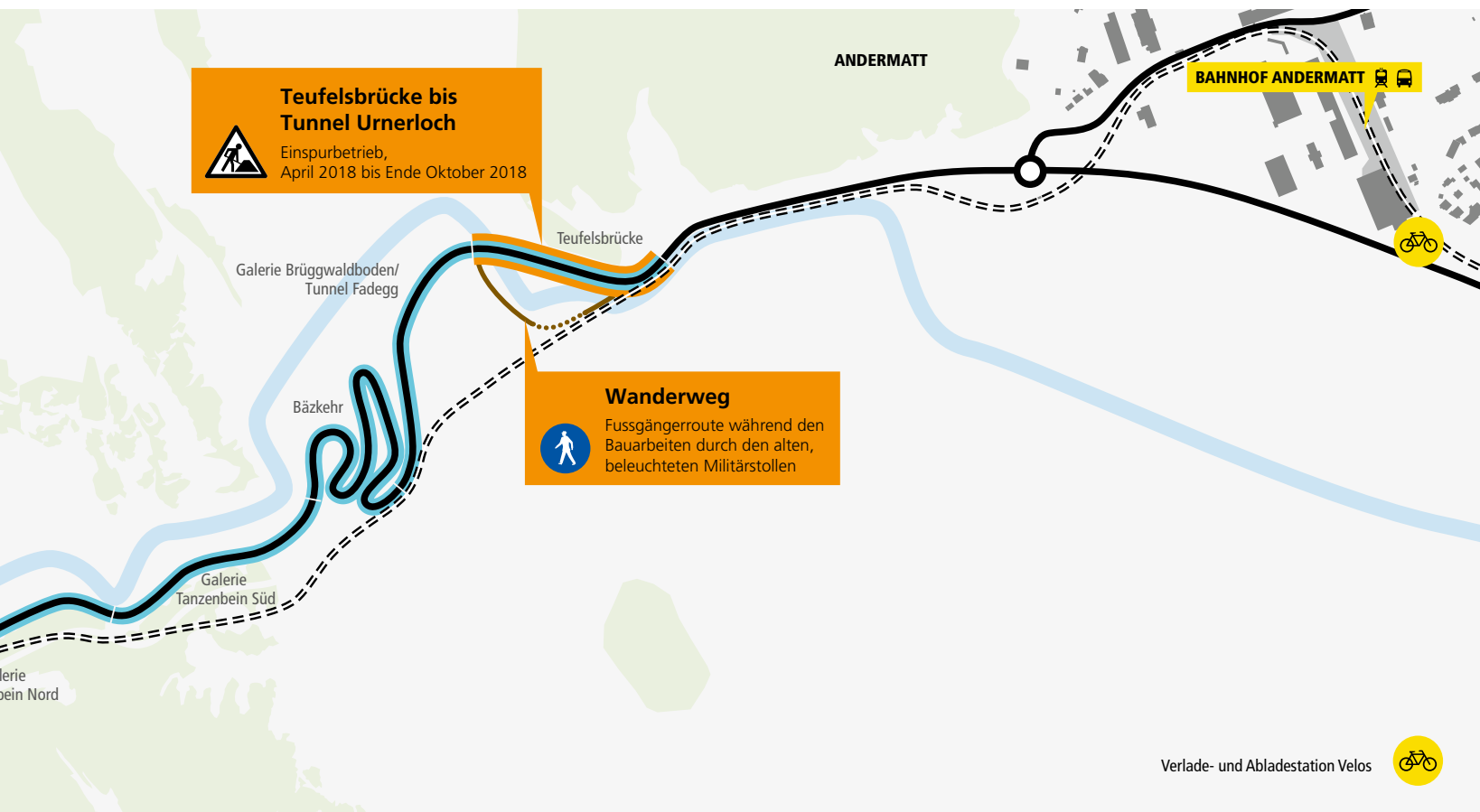
Im Abschnitt vom Gebiet Bäckkehr bis nach Andermatt werden, wo noch fehlend, der Deckbelag eingebaut, Abschlussarbeiten umgesetzt und Erneuerungsarbeiten im südlichen Teil der Gotthardpassstrasse ausgeführt. Voraussichtlich auf Herbst 2018 hin werden diese Arbeiten beendet sein.

### Langsamverkehr

Auf die letztjährigen Arbeiten im Gebiet Bäckkehr folgen in den nächsten Monaten weitere Ausbauarbeiten. So im Abschnitt der alten Gotthardpassstrasse zwischen Bäckkehr und Teufelsbrücke sowie im Gebiet des Restaurants Teufelsbrücke. Neu gebaut werden das Trasse entlang der reussseitigen Felsböschung beim Parkplatz wie auch die Unterführung durch das südliche Widerlager der Teufelsbrücke. Umgestaltet wird der Treppenaufgang beim Nordportal des Tunnels Urnerloch.

### Weitere Einzelmassnahmen

Baulosübergreifend werden in den kommenden Monaten weitere Einzelmassnahmen zur zusätzlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der alten Gotthardpassstrasse ausgeführt:



### Teufelsbrücke bis Tunnel Urnerloch

Einspurbetrieb,  
April 2018 bis Ende Oktober 2018



### Wanderweg

Fussgängerroute während den Bauarbeiten durch den alten, beleuchteten Militärstollen



Verlade- und Abladestation Velos



- Ersatzneubau einer Stützmauer für die Befestigung des Trassees der Matterhorn Gotthard Bahn nördlich der Galerie Tanzenbein
- Felsicherungsmassnahmen unterhalb der Galerie Tanzenbein Mitte
- Hochwasser-Schutzmassnahmen an der Reuss im Mündungsbereich des Jostbachs
- Lokaler Ersatzneubau Stützmauern im Abschnitt Alte Gotthardstrasse

### Restaurant Teufelsbrücke bleibt 2018 geschlossen

Aufgrund der Instandsetzung der Gotthardpassstrasse zwischen Göschenen und Andermatt haben die Betreiber des Restaurants Teufelsbrücke entschieden, dass das Restaurant im 2018 geschlossen bleibt. Ab Frühling 2019 wird das Restaurant Teufelsbrücke wieder geöffnet sein.

Die Parkplätze beim Restaurant Teufelsbrücke sind während den Bauarbeiten nicht verfügbar.

Die Fussgängerroute verläuft während den Bauarbeiten im Bereich Teufelsbrücke durch den alten, beleuchteten Militärstollen (siehe obenstehender Plan).

### Veloverlad Sommer 2018 und baustellenfreie Wochenenden



Während der Instandsetzung ist die Schöllenen bergwärts für den Veloverkehr gesperrt. Für diesen bietet das ASTRA wiederum eine Verlademöglichkeit an. Der Verladestandort befindet sich in Göschenen auf dem Areal des ASTRA (signalisiert ab Kreisel Dorfeingang). Zu folgenden Zeiten werden die Bauarbeiten eingestellt bzw. ist die Schöllenen auch für bergwärts Velofahrende offen: über Auffahrt (Mittwoch, 9. Mai, ab 17 Uhr, bis Montag, 14. Mai 2018, 5 Uhr), über Pflingsten (Freitag, 18. Mai, ab 14 Uhr, bis Dienstag, 22. Mai 2018, 5 Uhr), über Fronleichnam (Mittwoch, 30. Mai, ab 17 Uhr, bis Montag, 4. Juni 2018, 5 Uhr) sowie von Freitag, 29. Juni, bis Ende Oktober 2018, jeweils von Freitagnachmittag, ab 14 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr.

Zusätzlich werden die Bauarbeiten vom Freitag, 27. Juli, ab 14 Uhr, bis Montag, 6. August 2018, 5 Uhr, eingestellt. Während dieser Zeit ist die Schöllenen auch für bergwärts Velofahrende offen.

Talwärts von Andermatt nach Göschenen ist die Strasse für den Veloverkehr immer passierbar.



## Polier mit Passion



Ein Urner spricht nicht über das Wetter. Er nimmt es, wie es kommt. So auch Kurt Gerig, Chefpolier des nördlichen Bauabschnittes Göschenen. Die Natur und das Wetter, insbesondere deren extrem rauen Seiten in der Schöllenschlucht, gehören für den gebürtigen Schattdorfer zur Normalität, sind nicht der Rede wert.

Seit dem zweiten Baujahr in der Schöllenen, spricht 2015, steht er mit seinen Mitarbeitenden täglich auf der Baustelle. Draussen gemeinsam mit ihnen anzupacken, wo und wenn es ihn braucht, ist ihm wichtig. Nicht nur, um immer im Bild zu sein, was gerade läuft. Er passt dabei auch auf seine Mitarbeitenden auf, führt sie mit Bedacht. Seine Baustelle ist exponiert und eng. Der Verkehr fliesst trotz Bauarbeiten durch Galerien und über Brücken. Nicht viel Platz bleibt da für Mensch und Maschine. Diese Situation fordert von allen konstant hohe Konzentration. Auch keinen Schichtwechsel lässt er sich entgehen. Durch die witterungsbedingt kurze Bausaison wird täglich zwischen 5.00 und 22.00 Uhr gearbeitet. Kurt Gerig ist immer vor Ort, will sicherstellen, dass die Übergabe der Arbeit von einem Schichtteam zum nächsten nahtlos klappt. Dazwischen erledigt er die Büroarbeiten, die zu seinem Job gehören. Etwas mehr als die Hälfte seiner Zeit absorbieren die Erstellung der Stunden- und Monatsrapporte, die Wochenplanung, das Qualitätsmanagement und vieles mehr. Wenn Hochbetrieb herrscht, arbeiten

30 bis 40 Mann gleichzeitig auf der Baustelle. Deren Einsätze und Aufgaben zu koordinieren, Teams optimal zusammenzustellen, gehört mit zu Kurt Gerigs Aufgaben. Für die Arbeit am Projekt und die Zusammenarbeit aller Beteiligten findet er nur lobende Worte: «Das ASTRA schaut gut zu uns Arbeitern und die Vorarbeiten der Ingenieure und der Bauleitung sind von einer Perfektion, wie ich sie bisher selten angetroffen habe».

Wovon Kurt Gerig gerne und mit Begeisterung spricht, ist die Spränggibrücke. Deren Brückenbogen wurde aufgrund der bestehenden Tragstruktur flussabwärts ergänzt und die Brückenplatte ist neu erstellt und abgedichtet worden. Talseitig wurde die Brücke um einen Velostreifen verbreitert. Die rund 200-jährige Rundbogen-Konstruktion, die bei den Arbeiten sicht- und erfassbar wurde, fasziniert ihn. Gerade durch seine langjährige Tätigkeit im Tiefbau hat er ein Auge für solche Besonderheiten entwickelt. Selten bekomme man heute noch eine Natursteinbrücke zu sehen, geschweige denn in die Hände, meint der Polier, der dabei aus seiner Leidenschaft für seinen Beruf keinen Hehl macht. Besonders freut ihn, dass dieses schöne Bauwerk, über das der Verkehr zwischenzeitlich wieder ungehindert rollt, am Ende in Naturstein gekleidet wurde und so sein ursprüngliches Gesicht zurückerhalten hat. Apropos Verkehr und Baustelle: Den Autofahrenden und den Arbeitern auf der Baustelle dankt er gleichermaßen. Den Autofahrenden für ihr vorsichtiges Passieren der Baustelle und seinem Baustellen- team für den immensen Einsatz entlang und neben der Strasse.

Draussen unterwegs ist der wetterunempfindliche Urner auch in seiner Freizeit gerne. Wenn er nicht am Jassen ist oder Ländlermusik zum Besten gibt, genießt er die Natur beim Skifahren, Joggen und Wandern. Dann aber abseits der Strasse.

Kurt Gerig, 1970 in Schattdorf geboren und aufgewachsen, ist gelernter Maurer und Polier. Seine ersten Berufsjahre arbeitete er im Hochbau. Heute ist er bei Implenia in Tiefbauprojekten tätig. Kurt Gerig ist Vater von Lukas, 19-jährig, und Laura, 16-jährig, und lebt mit seiner Frau Melanie und den beiden Kindern in Attinghausen (UR).

### SMS-Service bei ausserordentlichen Sperrungen

Das Bundesamt für Strassen ASTRA hat neu einen SMS-Dienst für die Meldung von ausserordentlichen Sperrungen eingerichtet. Dieser Service kann per SMS mit Inhalt «Start Andermatt» unter

**+41 79 711 20 40**

abonniert werden. Die Anmeldung kostet einmalig 20 Rappen. Danach entstehen keine weiteren Kosten.

### Weiterführende Informationen

ASTRA Infrastrukturfiliale  
Zofingen  
Brühlstrasse 3  
4800 Zofingen

Telefon 058 482 75 11  
zofingen@astra.admin.ch

Baustellentelefon  
041 886 06 00

[www.autobahnschweiz.ch](http://www.autobahnschweiz.ch)  
[www.schöllenen.ch](http://www.schöllenen.ch)



#### Herausgeber

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen

**Konzept und Redaktion** frontwork communication ag, Turnerstrasse 1, 8400 Winterthur **Druck** Abächerli Media AG, 6060 Sarnen